

NEUES VON DER WATERKANT

Dr. Karl-Theodor-Maaß-Haus - Tagespflege und ambulant betreute Wohngemeinschaften - Die Alternative zum Pflegeheim

Heft Nr. 1/2024



Dr. Karl-Theodor-Maaß-Haus

Liebe Leser

Liebe Leser,

dieses Heft stand ganz im Zeichen der Wohngemeinschaften im Dr. Karl-Theodor-Maaß-Haus. Ausschlaggebend war hierbei vor allem die Neueröffnung der Wohngemeinschaft 2 „Kogge“. Knapp 1,5 Jahre haben wir geplant und durchgeführt und konnten diese Wohngemeinschaft am 29. Februar 2024 an die Bewohner zurückgeben. Mehr lesen Sie auf Seite 3 in diesem Heft.

Da stand es nahe, auch einen Blick darauf zu werfen, wie genau man Teil dieser Wohngemeinschaften werden kann. Hierzu haben wir unter anderem häufig gestellte Fragen zusammengetragen und Herr Westphal, zuständig für die Belegung vor Ort, hat diese Fragen für Sie ausführlich beantwortet. Diese finden Sie auf Seite 4.

Zudem hat unsere Präsenzkraftkoordinatorin, Frau Sandra Hinkerohe, den Tagesablauf in einer Wohngemeinschaft skiz-

ziert. Dazu lesen Sie auf Seite 10 „Ein Tag im Maaß-Haus“. Außerdem gibt sie einen privaten Einblick und stellt sich auf Seite 9 vor.

Wissen Sie was Fernschach ist? Nein? Wir wussten es auch nicht. Bis Herr Gnädig, Gast in der Tagespflege, uns davon erzählte. Wie Herr Gnädig Kontakt in die weite Welt aufnahm und wie er nach Rerik kam, berichtet er uns auf Seite 8.

Das Wissen und die Lebenserfahrung der älteren Generation ist ein Füllhorn von Weisheiten. Wir haben einige unserer Bewohner gefragt, was sie der jüngeren Generation wünschen. Vielleicht nimmt sich der ein oder andere Leser dessen an. Gehen Sie auf Entdeckungsreise auf Seite 11.

„Es sind nicht die Jahre deines Lebens, die zählen. Was zählt, ist das Leben innerhalb dieser Jahre.“ Abraham Lincoln

In diesem Sinn wünscht Ihnen die Redaktion viel Spaß beim Lesen.

Die Redaktionsmitglieder



Impressum

Neues von der Waterkant

Zeitung des „Dr. Karl-Theodor-Maaß-Haus“ 18230 Ostseebad Rerik, Seestr. 6a curvalia GmbH

V.i.S.d.P.: Herr Martin Kaiser

Redaktionsteam:

Jeannette Mund (Redakteurin, Fotos), Diana Schreiber (Redakteurin, Layout), Ulrike Endrulat (Redakteurin, Layout, Fotos),

Autoren:

Redaktionsteam

Fotos: Redaktion

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang
info@wir-machen-druck.de

Namentlich nicht gekennzeichnete Texte wurden durch eine/n der o.g. Autorinnen/Autoren verfasst

Partner

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rerik

verbunden mit

KG Biendorf-Russow

Pastor Jean-Dominique Lagies

Liskowstraße 3

18230 Rerik

Telefon 038296 7 82 36

Haff-Apotheke

Apothekerin Ulrike Becker

18230 Rerik

Am Parkplatz 5a

Telefon 038296 7 04 23

E-Mail:

haff-apotheke@t-online.de

www.haff-apotheke.de

Seniorenbeirat Rerik

Martina Jürß

John-Brinckmann-Straße 16

18230 Ostseebad Rerik

Telefon 038296 70325

Hausarztpraxis

Dr. med. Martin Wegner-Repke

Annekathrin Chorrosch

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Chirotherapie

Prof.-Hamann-Straße 1

18230 Ostseebad Rerik

Telefon 038296 7 82 20

Ostseebad **Rerik**
Zwischen Haff und Meer.

Erneuerung der Wohngemeinschaft 2



Wir wurden überrascht von einem Wasserschaden, den wir aber mit großem Einsatz und Engagement zu einem sehr guten Ende bringen konnten. Durch diesen Wasserschaden durften wir die WG2 „Kogge“ ganz neugestalten. Die Herausforderung haben wir angenommen und uns Gedanken gemacht, wie diese WG im Sinne

unserer Bewohner auf den neuesten Stand gebracht werden kann. Wir haben dies als Möglichkeit genutzt, unseren Bewohnern das Leben noch weiter zu erleichtern. Neben Organisationstalent und Expertise der Fachfirmen wurde die neue Wohngemeinschaft 2 am 29. Februar 2024 eröffnet und an die Bewohner übergeben. Dieser Tag war für alle Bewohner aber auch für die Mitarbeiter sehr emotional. Bei dem oder anderen flossen sogar die Tränen.

Wir danken Herrn Dr. Kirchner, Bausachverständiger, sowie den Firmen Enderlein, Hingst, Sellschopp, Siedenschnur, Elektromöller, Griechendach und der ABAC.

Vor Ort war die Haustechnik, insbesondere Frau Christine Seyer, eine unablässige Unterstützung.

Die Steuerung oblag Frau Jeanette Mund, Projektleiterin der Unternehmensfamilie Wüstholtz.



Fragen und Antworten zum

F: Gibt es Wartelisten?

A: Grundsätzlich gibt es immer eine Warteliste. Hin und wieder besteht der Wunsch für ein Doppelzimmer oder eine spezielle WG in den 6 verschiedenen Wohngemeinschaften.

F: Was kostet ein Zimmer?

A: Die jeweilige Warmmiete setzt sich aus der Größe des Zimmers und den anteiligen Quadratmetern der Gemeinschaftsfläche zusammen. Die Preise liegen derzeit zwischen 500 € - 850 €.

F: Kann der Bewohner dortbleiben, auch wenn es ihm nicht so gut geht?

A: Solange eine Versorgung in den ambulanten betreuten Wohngemeinschaften sichergestellt ist, verbleibt der Bewohner in seinem gewohnten Umfeld. So sorgen wir dafür, dass Sie oder Ihre Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit 24 Stunden am Tag optimal versorgt sind.

F: Welche Kosten kommen sonst auf den Bewohner und die Angehörigen bzw. Betreuer zu?

A: Unser Konzept setzt sich aus mehreren Bausteinen der Unternehmensfamilie Wüstholt zusammen. Diese werden jeweils vertraglich geregelt. Diese Bausteine sind:

Der Mietvertrag

Die curvalia GmbH steht dabei als Vermieter der Wohnung und Pauschalen für Strom, Heizung, Wasser und Instandhaltungskosten. Diese variieren je nach Zimmergröße.

Der Vertrag

über die Mittagessenversorgung

und Lebensmittelbeschaffung.

Wir erledigen für Sie den Einkauf und stellen Ihnen oder Ihren Angehörigen täglich alle Mahlzeiten, welche in unserem Haus zubereitet werden, zur Verfügung. Die Abrechnung erfolgt über das Pflegeteam Ostseeland.

Der Wohngemeinschaftspauschalvertrag

Das Pflegeteam Ostseeland stellt den Wohngemeinschaften Präsenzkkräfte zur Verfügung, die die verschiedensten Aufgaben in den Wohngemeinschaften erledigen. Dazu können zum Beispiel die Kommunikation mit Angehörigen, Wirtschaften im geldwerten Sinne, Anregen zur Mobilität und Sicherheitsgänge in der Nacht gehören.

Der Pflegevertrag

Die Klienten der Wohngemeinschaften werden ambulant durch das Pflegeteam Ostseeland pflegerisch versorgt.

Der notwendige Pflegebedarf, wird mit Ihnen oder Ihren Angehörigen gemeinsam ermittelt und besprochen.

F: Wie groß ist das Zimmer?

A: Wir verfügen über Zimmer von 15 – 30 qm.

F: Muss ich GEZ-Gebühren bezahlen?

A: Ja. Die GEZ-Gebühren werden in den ambulanten betreuten Wohngemeinschaft einmalig für das Jahr entrichtet.

F: Gibt es Nebenkosten?

A: Es gibt Pauschalen für Strom, Heizung, Wasser und Instandhaltungskosten. Diese variieren je nach Zimmergröße.

F: Bekomme ich Lebensmittel gestellt?

A: Wir erledigen für Sie den Einkauf und stellen Ihnen oder Ihren Angehörigen täglich alle Mahlzeiten, welche in unserem Haus zubereitet werden, zur Verfügung.

F: Kann ich meine eigenen Sachen mitbringen?

A: Ja. In Absprache mit der Haustechnik ist es möglich. Kleidungsstücke werden nach dem Einzug gepatcht.

F: Gibt es nur Einzel- oder auch Doppelzimmer?

A: Wir verfügen über 64 Einzelzimmer und 5 Doppelzimmer. Gerne können Sie als Ehepaar in ein Doppelzimmer einziehen.

Derzeit stellen wir in jedem Zimmer einen Kleiderschrank mit Schließfach sowie einen Nachttisch zur Verfügung. Die Organisation eines Pflegebetts erfolgt in Absprache.

F: Gibt es Zuschläge von Kranken- und Pflegekassen?

A: Je nach Höhe des Pflegegrades deckt die Pflegekasse den Bedarf an der Versorgung für die Pflege ab. Nach Einzug kann bei der Pflegekasse der Wohngruppenzuschlag beantragt werden, dieser beläuft sich auf **derzeit** monatlich 214,-€.

F: Wie lange dauert der Einzug?

A: Nach Überprüfung des ärztlichen Fragebogens durch die Pflegedienstleitung und Abschluss der Verträge ist ein Einzug kurzfristig möglich.

F: Wie lange dauert es, bis ich

Einzug in unsere Wohngemeinschaften

ein Zimmer bekomme?

A: Einen Zeitraum ist hierzu schwer zu erfassen.

F: Kann ich zu Ihnen kommen, wenn meine betreuende Person im Urlaub ist?

A: Wir bieten die (stundenweise) Verhinderungspflege für einen Zeitraum ab 2 Wochen an.

F: An wen muss ich mich bei Interesse wenden?

A: Für ein Beratungs- und Informationsgespräch ist das Belegungsmanagement zuständig, gerne können

Termine **unter 038296/740-288** vereinbart werden.

F: Kann der Mietvertrag auch gekündigt werden?

A: Eine Kündigung ist jederzeit zu den vertraglich vereinbarten Fristen möglich.

F: Wird meine Wäsche vor Ort gewaschen?

A: Die Reinigung der Wäsche kann im Pflegevertrag mit inkludiert werden.

F: Wird mein Zimmer gereinigt?

A: Die Reinigung des Zimmers kann im Pflegevertrag mit inkludiert werden.

F: Muss ich mich an und abmelden, wenn ich mal nicht da bin?

A: Eine Ab- und Anmeldung ist aus Sicherheitsgründen jederzeit notwendig.

F: Gibt es W-LAN?

A: Ein kostenfreies W-LAN ist

nicht vorhanden. Jeder Bewohner hat die Möglichkeit, über den eigenen Telefonanschluss im Zimmer einen W-LAN-Anschluss installieren zu lassen.

F: Bekommt jeder Bewohner einen Wohnungs- und Fahrstuhl-schlüssel?

A: Ja, Wohnungsschlüssel werden jedem zur Verfügung gestellt. Fahrstuhlschlüssel nach Bedarf.

Wir danken Herrn Westphal, zuständig für die Belegung im Dr.-Maaß-Haus, für das sehr informative Interview.

Die oben angegebenen Daten wurden im Februar 2024 erhoben. Bitte erkundigen Sie sich nach dem aktuellen Stand.

Abwechslungsreiche Tage und den Körper wieder etwas in Schwung bringen.



Dr. Karl-Theodor-Maaß-Haus
TAGESPFLEGE



Steigerung der Lebensqualität u.a. durch:

- **Gemeinsame Mahlzeiten**
- **Orientierungs- & Gedächtnisrunden**
- **Aktivitäten** (Bewegung mit Musik und Spaß)
- **Gesellige Spielrunden** (Schach, Rommé, Bingo, etc.)

Telefon: 038296 - 740 15 | Mobil: 0172 - 283 44 08
Seestraße 6a | 18230 Ostseebad Rerik

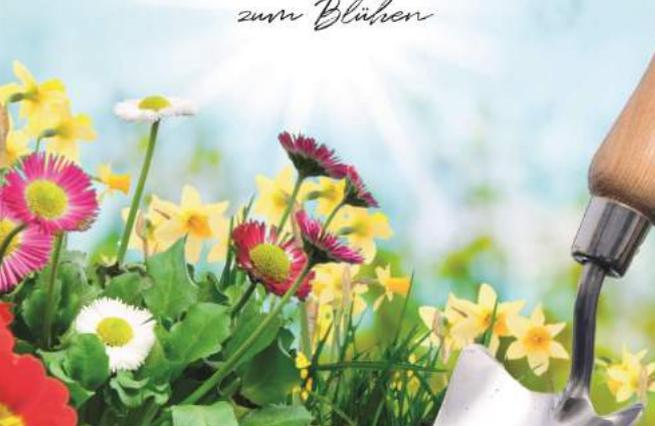
Wir machen Ihren Garten fit - Entdecken Sie die Schönheit Ihres Gartens wieder.

Am Markt 12, 18233 Neubukow
Telefon: 038294 - 98 98-99



Serviceteam Ostseeland
ALLTAGS- UND FAMILIENSERVICE

Wir bringen Ihre grünen Träume zum Blühen



- **Schneidarbeiten** (Stauden, Hecken)
- **Rasenpflege** (Mäh- & Vertikutierarbeiten, Nachsaat, Düngen)
- **Beetpflege** (Pflanzarbeiten, Unkrautbeseitigung)
- **Bodenbearbeitung** (Umgraben, Erde anhäufeln)

E-Mail: info@serviceteam-ostseeland.de | Web: www.serviceteam-ostseeland.de



er letzten Monate



Fernschach



Herr Gnädig.

Gleich drei Hobbies hat der Teilnehmer unserer Tagespflege Rerik, der 87 Jährige Magdeburger Dieter G., aufzuweisen: Fernschach, Angeln und Skat spielen.

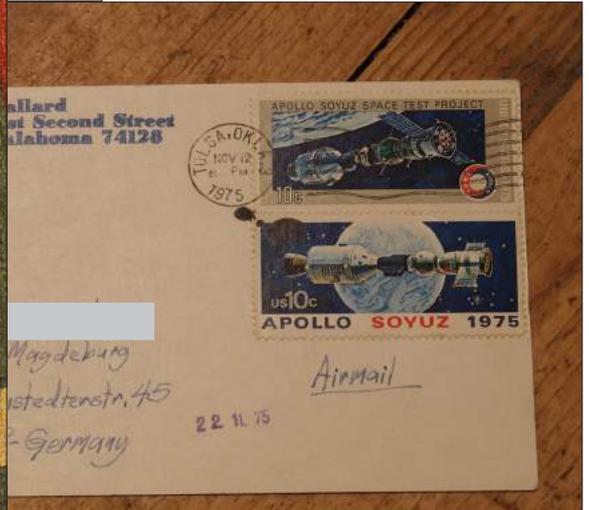
Fernschach spielte er in seiner Heimatstadt seit 1970 über 25 Jahre mit ca. 220 Schachspielern. Neben Turnieren im Bezirk Magdeburg der Republik nahm er auch

an 3 Vorrunden im Spiel um den Fernschach-Weltpokal teil. Dabei hatte in über 10 Jahren Fernschachpost aus 15 europäischen Staaten sowie Übersee aus Argentinien, Brasilien und den USA (Las Vegas, Oklahoma und Florida).

Insgesamt spielte er in den Jahren 32 Partien, gewann 15, spielte 7 Mal Remise und verlor nur 10 Partien. Sein Erfolgserlebnis landete er 1975 mit fünften Platz (7,5 Punkte) in einer Vorrunde mit 13 Teilnehmern.

Weil ab 1992 das Hobby zu kostspielig und er arbeitslos wurde, hörte er auf mit dem Fernschachspielen. Im Jahre 2000 zog er aus familiären Gründen nach Rerik. Hier kam sein zweites Hobby Angeln vollauf zur Geltung. Mit dem Angelkutter „Wattwurm“ und vom Steilküstenstrand landete er über 1000 Fische (Dorsch, Hering, Meerforelle, Hornhecht, Makrele), mit vielen Erfolgserlebnissen, Freude und Spaß!

Auch spielte er mit Begeisterung Skat in der Seniorenmeisterschaft Rerik.



Ein MA stellt sich vor: Frau Sandra Hinkerohe

Name: Sandra Hinkerohe

Alter: 50 Jahre

Funktion: Präsenzkraftkordinatorin

1. Ein kleiner kurzer Lebenslauf

Mein größtes Streben waren und sind meine Kinder. Ich habe so ein erfolgreiches kleines Familienunternehmen geführt und meine Kinder auf einen sehr guten Weg gebracht.

Selbst habe ich durch verschiedene Lebenssituationen, mich immer weiterentwickelt und viel gelernt. Habe so mehrere Berufsabschlüsse abgelegt.

Meine Motivation, in all meinen beruflichen Arbeitswegen, ist immer gewesen, mit Menschen zu arbeiten. Es macht mir sehr viel Spaß und gibt mir viel Zufriedenheit.

2. Was macht Ihnen bei der Arbeit hier besonders viel Freude?

Unsere Bewohner sind es. Das Lächeln und Ihre Zufriedenheit die sie ausstrahlen. Das Zusammenwirken und ihre Begeisterung, wie Bsp. Sport, ist enorm. Die Zusammenarbeit mit allen im Haus tätigen Gewerken, dass wie ein Zahnrad ineinandergreift. Abwechslung bestimmt den Alltag und so komm ich sehr gerne jeden Tag zur Arbeit.

3. Was schätzen Sie an Ihren Kollegen?

Sie haben ein offenes Ohr. Sind

ganz bei den ihnen anvertrauten Bewohnern.

Teilen ihre Kreativität miteinander.

Der rege Austausch, konstruktive Diskussionen und Offenheit.

4. Wie gestalten Sie den Tag nach der Arbeit?

Ich habe das große Glück, hier im Ort zu wohnen. Somit gehe ich gerne, wie es passt, über den Strand nach Hause. So kann ich meine Gedanken ablaufen und bin entspannt in meinen vier Wänden angekommen.

5. Welchen Beruf ergreifen Sie im nächsten Leben?

Spannend. Ich bin neugierig und mein Leben hat mir viele Möglichkeiten aufgezeigt.

Da eine Entscheidung zu treffen, mach ich, wenn es soweit ist.

6. Welche Anekdoten aus Ihrem Arbeitsalltag können Sie mit uns teilen?

Eine Theateraufführung wurde gründlich im Vorfeld organisiert, geplant. Der Tag X war gekommen, aber meine Hauptakteure nicht.



Pu ... was für eine Unruhe in mir. Ich bin hin und her gelaufen und habe nach ihnen Ausschau gehalten. Habe die Konversationen noch einmal geprüft. Kein Fehler zu finden.

Ich wieder zur VA und überlegt, was gibt es für Pläne B, C, D...; Singen – Nein ist nicht meine Stärke. Tanzen, schwierig mit Rollstuhlfahrer, aber nicht unmöglich, Sport – ganz meins, aber, aber, aber...

Dann, endlich sie sind gekommen. Die Akteure waren so aufgereggt, weil zwei ihrer Hauptdarsteller erkrankt waren. In der Eile sind zwei neue eingesprungen. Das wollte noch geübt werden. Am Schluss war es für alle ein großer Erfolg und alle waren sehr glücklich.

Ein Tag im Maaß-Haus

Der Tag beginnt und manch ein Bewohner benötigt dabei Unterstützung. Diese wird gewährleistet durch das ambulante Pflegeteam Ostseeland. Sie kommen in die Häuslichkeit, führen die pflegerischen Leistungen durch, steuern alle medizinischen Abläufe, Medikamentenverteilung. Unsere Präsenzkkräfte sind in dieser Zeit schon fleißig auf den Wohngemeinschaften unterwegs. Sie decken im Gemeinschaftsraum, individuell abgestimmt auf jeden Bewohner, den Tisch. Das Frühstück wird von ihnen liebevoll zubereitet und der Tisch dekoriert.

Der Kaffeeduft verteilt sich in der ganzen Wohngemeinschaft und lockt unsere Bewohner aus ihren Zimmern.

Einige Bewohner frühstücken in der Tagespflege. Jede Wohngemeinschaft hat ihren eigenen Briefkasten, an den auch die geliebte Tageszeitung zugestellt werden kann. Das Abo hierfür wird auf die neue Anschrift umgemeldet, wenn gewünscht. Durch unsere Fahrstühle ist es für die Bewohner ein leichtes, selbstständig in den Innenhof unseres Hauses zu gelangen. Hier findet man mehrere Sitzmöglichkeiten. Wie Bänke, Sitzgruppen, Strandkörbe oder unsere Terrasse zum Verweilen. Hier bieten wir in den Sommermonaten eine Saft- und Wasserbar an. Unser bäuerlich angelegter Garten, bietet die Ruhe vom Alltag und eine erholsame Atmosphäre. Hier trifft man sich gern zum Verweilen und für eine gemütliche Plauderrunde. Zeit, den Blumen beim Wachsen zu zuschauen. Hochbeete mit Kräutern und Gemüse laden

zum Mitmachen und Naschen ein. Nach einem frei gestalteten Vormittag freuen sich alle auf das Mittagessen. Neben den barrierefreien Küchen auf den Wohngemeinschaften, verfügt das Dr. Karl-Theodor-Maaß-Haus über eine große Küche direkt am Gemeinschaftsraum. Die Kollegen kochen für alle Wohngemeinschaften immer frisch und auf Wunsch auch gerne das Lieblingsessen. Wie zum Beispiel Königsberger Klopse, Rührei mit Spinat oder Erbseneintopf.

Dabei wird selbstverständlich auch Rücksicht genommen auf Bewohner mit Diabetes und Laktoseintoleranz. Die Küchen auf den Wohngemeinschaften sind so konzipiert, dass keine Einschränkungen vorhanden sind. So kann jeder sich selbst seine Malzeiten zubereiten. Die Präsenzkkräfte sind stets vor Ort und unterstützen die Bewohner in den hauswirtschaftlichen Bereichen.

Nach dem Mittagessen nutzt jeder seine Zeit wie gewünscht.

Unter der Woche ist Sport ein konstantes Angebot, das vielen Bewohnern sehr wichtig geworden ist. Wir haben sehr aktive Bewohner die Veranstaltungen für das gesamte Haus planen. Wieder andere Bewohner folgen gerne der Einladung zu einer Plauderrunde oder Leseunde.

Individuell werden auch von den Präsenzkkräften kleine Veranstaltungen organisiert. Hierzu gehören das Frühlingserwachen, der Bewegungstanz oder das Programm „Märchen neu erleben“. Fasching, Grillen im Innenhof oder unser Sommerfest sind ebenfalls unsere alljährlichen Begleiter.

Sollten Familienfeiern anstehen, können diese gerne mit den Prä-

senzkkräften geplant werden. Sie schmücken zu diesen Anlässen den Tisch festlich ein. Die Angehörigen kommen gerne dazu. Spenden wie Kuchen, Sekt und Blumen sind gerne gesehen. Unser schöner großzügiger Gemeinschaftsraum bietet den Platz für größere Feiern an.

Unsere Angehörigen sind uns in diesen besonderen Tagen ein wichtiger Partner.

Nicht nur die Geburtstage werden mit den Angehörigen geplant und umgesetzt, wir gestalten mit ihnen zusammen auch Ausflüge. Wie das Picknick im Rosengarten, Spaziergänge an der Steilküste oder zusammen Eis essen am Haffplatz. Auch Haff- und Kutschfahrten werden regelmäßig veranstaltet.

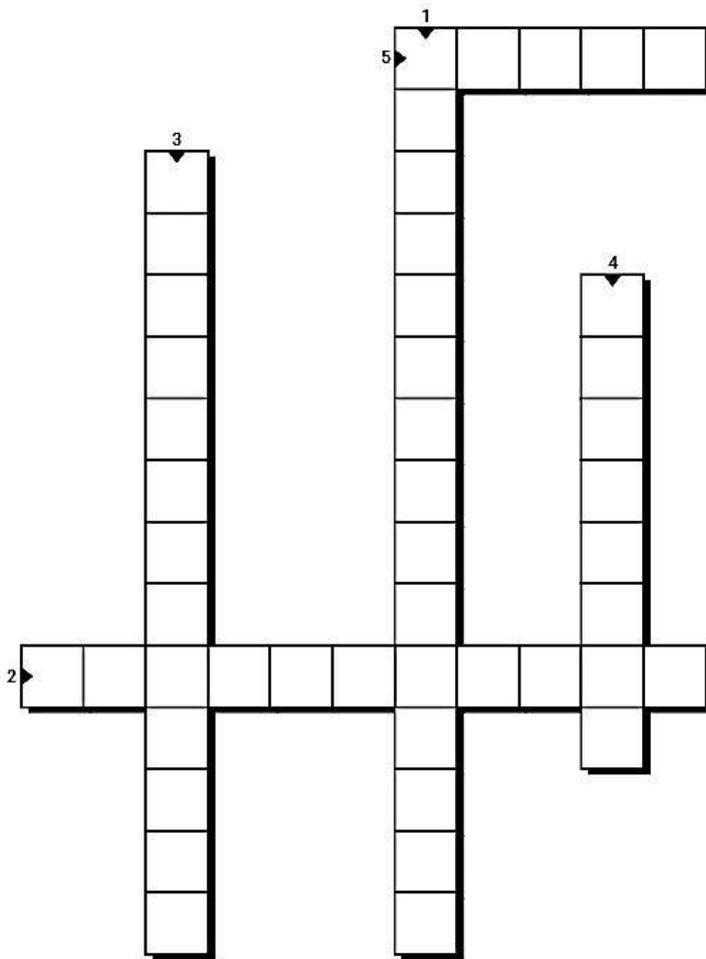
Unser Gemeinschaftsraum ist ein Ort der Begegnung. Durch Kooperationen mit der Gemeinde Rerik, der Schule Rerik und anderen finden kleinere Konzerte für unsere Bewohner statt.

Auch der schönste Tag ist einmal zu Ende. Die Tagespflegegäste werden nach Hause gefahren und unsere Bewohner ziehen sich zum gemeinsamen „Mensch Ärger dich nicht“ zurück oder genießen noch ein wenig die Zeit bis zum Abendessen. Unsere Präsenzkkräfte bereiten in dieser Zeit das Abendbrot liebevoll zu.

Zur Schlafenszeit wird jeder vom ambulanten Pflegeteam versorgt, der Unterstützung bei der Vorbereitung für die Nachtruhe braucht.

Danach kümmert sich unser Nachtteam, wo immer Hilfe benötigt wird.

Rätsel



1. Erste Frühlingsblume?
2. Roter Käfer mit schwarzen Punkten?
3. Wer entpuppt sich?
4. Wer kommt im Frühjahr wieder?
5. Wer scheint und bringt uns die Wärme?

Wünsche an die jüngere Generation

Elfriede E. 85 Jahre: Bleibt unabhängig und habt ein klares Ziel vor Augen.

Ingeborg J., 91 Jahre:
-gegen Krieg und Not sein
-anständig lernen, ordentlichen Beruf lernen und durchhalten
-alte Leute und Behinderte achten

Hans G., 79 Jahre alt:
Probiert alles aus, verschwendet nicht die Zeit.

Dieter G., 82 Jahre alt:
-anständig und ehrlich bleiben
sich selber und anderen gegenüber

Ralf K., 69 Jahre alt:
Der Mensch kann viel erringen, der zäh und stark und still. Gar manches lässt sich zwingen, von dem, der ernstlich will.

Dienstleistungen im Dr. Karl-Theodor-Maaß-Haus

Die Alternative zum Pflegeheim



Dr. Karl-Theodor-Maaß-Haus
AMBULANT BETREUTE WOHNGEMEINSCHAFTEN

- Die Alternative zum Pflegeheim
- Ambulante Pflege und Betreuung zu Hause und in Wohngemeinschaften
- Hilfestellung bei Zubereitung der fünf Mahlzeiten
- Tagesgestaltung und Planung (allg. Hausarbeiten)
- Terminierung externer Anbieter (Friseur, Fußpflege, Arztbesuche)
- Hilfestellung bei der Erhaltung der Eigenständigkeit und Bewahrung der Lebensqualität durch ständige Tagespräsenz unserer Präsenzkräfte

Kontaktdaten: Telefon 038296 740-288

Fax 038296 740-17



Pflorgeteam Ostseeland
AMBULANTE PFLEGE & BETREUUNG

- Ambulante Pflege und Betreuung zu Hause
- Beratung nach §37 SGB XI Nr. 3
- 24h Bereitschaft

Kontaktdaten: Telefon 038294 16753-0

Fax 038294 16753-2



Dr. Karl-Theodor-Maaß-Haus
TAGESPFLEGE

- Die Alternative zum Pflegeheim
- Begleitung der Senioren durch fachkompetente Mitarbeiter
- Seniorengerechte Aktivitäten und Betreuung
- Öffnungszeiten von 08:00 - 16:00 Uhr
- Abholservice von zu Hause zur Tagespflege und zurück
- Abrechnung über die Pflegekasse
- Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee

Kontaktdaten: Telefon 038296 740-15

Fax 038296 740-221



Serviceteam Ostseeland
ALLTAGS- UND FAMILIENSERVICE

- Ambulante Betreuung und Unterstützung zu Hause
- Umzugsservice
- Fußpflege
- Fahrten zum Arzt
- Reinigung der Zimmer, Reinigung der Wohnung
- Soziale Betreuung- Kinderbetreuung,
- familienentlastende Dienste
- Gartenarbeiten

Kontaktdaten: Telefon 038294 9898-99

Fax 038294 9898-97



curvalia GmbH
HOMESERVICE

- Vermietung der Wohnungen/Wohngemeinschaften (16-30 qm zzgl. einer jeweiligen Gemeinschaftsfläche von 68-225 qm)
- großer Gemeinschaftssaal, Sinnesgarten und Innenhof für Begegnungen und Feierlichkeiten
- Hausmannskost aus eigener Herstellung (Wunschessen beim Mittagessen werden berücksichtigt)
- Bestellung/Lieferung der Lebensmittel
- Beratung in Finanz- und Vertragsfragen

Kontaktdaten: Telefon 038296 740-288

Fax 038296 740-17